

# Heilbronner Bildungslandschaft: GANZTAGSSCHULE

Konzept ergänzende kommunale Ganztagsangebote an Heilbronner Schulen



**Herausgeber**

Stadt Heilbronn  
Schul-, Kultur- und Sportamt  
Karin Schüttler  
Marktplatz 11  
74072 Heilbronn

**Pädagogisches Konzept:**

Martina Susset-Ackermann  
Bildungsbüro

**Ressourcenverteilung:**

Michael Weimer

**Titelfoto:**

Shotshop

## Heilbronner Ganztagschulen werden zu Lern-, Lebens- und Erfahrungsräumen

Heilbronn ist eine Stadt im Aufbruch, mit den Attributen bildungsstark und aufgeschlossen. Heilbronn zeigt sich als liebenswerte und familienfreundliche Stadt und freut sich über den großen Zuspruch, den sie bei jungen Familien erfährt. Heilbronn ist auch eine multinationale Großstadt, in der ein tolerantes und offenes Miteinander gelebt wird.

Heilbronn hat sich besonders engagiert, das Betreuungs- und Bildungsangebot für Kinder und Jugendliche vorbildlich auszubauen. Familien werden in Heilbronn beispielhaft unterstützt und entlastet. Als einzige Großstadt in Baden- Württemberg bietet Heilbronn Familien kostenfreie Kindergartenplätze und ein Ganztagsangebot an allen Grundschulen und Grundstufen der SBBZ an.

Das Bildungsangebot der Stadt zeichnet sich durch die Merkmale chancenreich, entwicklungsfördernd und vernetzt aus und orientiert sich an den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen und ihrer Familien. Umgesetzt wird dieses Bildungskonzept insbesondere durch die kommunale Bildungsplanung von Heilbronn. Sie sichert die gleichberechtigte Teilhabe aller Kinder und Jugendlichen an Bildung, um ihnen faire Zukunftschancen zu eröffnen.

Die Stadt Heilbronn macht sich anlässlich der gesellschaftliche Entwicklung der letzten 12 Jahre auf den Weg ihre Ganztagschulen zu Lebenswelten für ihre Schülerinnen und Schüler weiterzuentwickeln und deren Eltern ein attraktives Bildungskonzept anzubieten. Heilbronn wird mit der Definition seiner Bildungslandschaft Ganztagschule sowohl infrastrukturell als auch bildungspolitisch wieder starke Akzente setzen und erneut eine Vorreiterfunktion in Baden-Württemberg einnehmen.

Die nachfolgende Handreichung gibt einen Überblick über die Umsetzung des Konzepts und bietet damit allen Beteiligten eine Orientierung und Hilfestellung.



Agnes Christner  
Bürgermeisterin



# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	3
Prolog - Ganztagschule 2025 aus Sicht einer Erstklässlerin .....	6
1 Leitgedanke der Heilbronner Bildungslandschaft Ganztagschule .....	8
2 Heilbronner Bildungslandschaft bietet Vielfalt an den Grundschulen und Grundstufen der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren.....	10
2.1 Ganztagschulen nach §4a SchG .....	12
2.1.1 Verbindliche Ganztagschule mit ergänzendem kommunalem Ganztagsangebot.....	13
2.1.2 Ganztagschule in Wahlform mit ergänzendem kommunalem Ganztagsangebot .....	15
2.2 Erweiterte Grundschule mit flexibler Nachmittagsbetreuung .....	16
2.3 Ganztagschule im Alterlass mit ergänzendem kommunalem Ganztagsangebot .....	16
2.4 Grundschulförderklassen und Vorbereitungsklassen.....	17
2.5 Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ).....	17
3 Buchungsmodule/ Elternbeiträge .....	18
4 Heilbronner Ganztagschulen sind Lern-, Lebens- und Erfahrungsräume .....	23
5 Bildungsgerechtigkeit und Integration.....	25
5.1 Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Ganztagschule .....	25
5.2 Teilhabe .....	25
5.3 Sprachförderung.....	25
6 Raum .....	27
7 Personal .....	28
7.1 Personalstruktur.....	28
7.2 Personalressourcen.....	30
8 Ferienangebote/ Schließtage.....	31
9 Gesunder Schultag .....	32
10 Trägervielfalt.....	34
11 Qualitätssicherung .....	35
12 Bildungslandschaft Ganztagschule: Weiterführende Schulen.....	36
12.1 Kommunale Förderung .....	36
12.2 Heilbronner Ganztagschullandschaft: Weiterführende Schulen .....	36
12.3 Jugendbegleiterprogramm.....	37
13 Ausblick.....	38
13.1 Stufenweise Einführung Gesetzesanspruch Ganztagsschulplatz ab 2025.....	38
14 Auf einen Blick .....	39
14.1 Qualitätskriterien auf einen Blick .....	39
14.2 Ressourcenverteilung auf einen Blick.....	42
Anlage: Gebührentabelle.....	43



## Prolog - Ganztagschule 2025 aus Sicht einer Erstklässlerin

(Aus: Bericht zur regionalen Schulentwicklung für das Stadtgebiet Heilbronn – Fortschreibungsprozess 2019/20, Kapitel 1.7, S.24f)

Mirijam verabschiedet sich um 7:00 Uhr von ihrer Mutter, die sie vor der Arbeit zur Grünwaldschule bringt. Dort trifft sie ihren Bruder Janis, der heute mit dem Fahrrad gefahren ist. Janis schließt sein Fahrrad am überdachten Radständer vor dem Schuleingang ab. Mirijam freut sich schon sehr auf die leckeren Gemüsebrote, die sie gleich in der Mensa bekommt. Vorbei an dem Schild „zuckerfreie Schule“ biegt sie gemeinsam mit Janis um die Ecke und betritt den Frühstücksraum. Sie liebt diese Zeit, da die brotZeit-Frauen immer freundlich sind. In der Schule schmecken Gemüse, Obst, Vollkornbrot und Wasser aus dem Wasserspender viel besser als zuhause.

Vor dem Unterricht -Ankommen

Nach dem Frühstück gehen sie in den Raum der Ganztagsbetreuung. Dort melden sie sich bei Frau Weinberger an. Frau Weinberger ist eine der beiden Bezugsbetreuerinnen von Mirijam. Bei den Erstklässlern oder bei neuen Kindern ist immer eine der beiden Bezugsbetreuerinnen da und hilft den Kindern beim Eingewöhnen. Im Raum der Ganztagsgruppe läuft schöne Musik und seit es an der Schule die neuen Lärmschutzdecken gibt, ist es auch nicht mehr so laut. Kurz vor Unterrichtsbeginn schickt Frau Weinberger Mirijam in ihr Klassenzimmer.

Inzwischen sind fast alle Kinder eingetroffen, um 8 Uhr geht der Unterricht los. Im Klassenzimmer wartet schon ihre Klassenlehrerin. Frau Berger hat immer neue Ideen, wie man die Tische im Raum verteilen kann oder mit wem Mirijam in den Lernecken auf dem Flur zusammenarbeiten darf. Auf dem Flur ist es mit den neuen flexiblen Möbeln gemütlich.

Frau Berger stellt manchmal auch Fragen, bei denen Mirijam ins Internet gehen und nach der Antwort suchen muss. Die Grünwaldschule hat genügend Laptops und Tablets, so dass verschiedene Schüler\*innen gleichzeitig damit arbeiten können. Auf den Laptops und Tablets gibt es Programme, mit denen schon Erstklässler\*innen lernen können. Janis durfte einen Laptop auch schon mit nachhause nehmen, um eine Aufgabe zu beenden. Da war Janis sehr stolz, da seine Familie zuhause keinen Computer hat.

Rhythmisiertem Unterricht

Besonders schön findet Mirijam dienstags die Zirkus-AG, dort trifft sie auch Janis, da an den AGs alle Kinder teilnehmen dürfen. Auch Daniel von der Neckartalschule kommt zur Zirkus-AG. Daniel kennt sie auch vom Mittagessen, da sie manchmal gemeinsam am Tisch sitzen.

Um 12:10 Uhr beginnt für Mirijam die Mittagspause. Gemeinsam mit ihrer Freundin Klara geht sie rüber in die Mensa. Dort warten bereits schön gedeckte Tische auf die beiden. Heute gibt es Spaghetti mit Tomatensauce und Salat. Frau Weinberger bringt die Schüsseln an den Tisch und der Reihe nach nehmen sich die Kinder das Essen. Mirijam findet den Salat heute so lecker, dass sie sich sogar 2x nimmt.

Mittagspause

Nach dem Essen geht Mirijam raus auf den Schulhof. Zuerst turnt sie auf dem neuen Spielgerät herum, danach hat sie Glück, da ein Pedalo frei ist, damit fährt sie auf dem Schulhof umher. Gestern hat es geregnet, da ging Mirijam lieber in die Lesecke in ihrem Klassenzimmer und las ihr Lieblingsbuch. In der Lesecke ist es immer ruhig, so dass man sich gut konzentrieren kann. Manchmal kuschelt sich Mirijam auch in die Kissen rein und träumt vor sich hin. Klara hatte keine Lust auf das Klettergerät, sie geht heute lieber mit Chris in die Turnhalle. Chris leistet sein freiwilliges soziales Jahr bei der TG Böckingen ab, die Kooperationspartnerin der beiden Schulen ist. Chris macht mit den Kindern der Grünwald- und der Neckartalschule in der Mittagspause immer Bewegungsspiele.

---

Ab 14:00 Uhr ist Lernzeit. Mirijams Gruppe trifft sich dazu in Mirijams Klassenzimmer. Frau Berger ist heute auch da und hilft der Gruppe bei den Hausaufgaben.

Mirijam geht gerne in die Schule, da wird es nie langweilig. Nach der Lernzeit beginnen die AGs oder der Nachmittagsunterricht. Mirijam und Janis konnten nach den Sommerferien und nach den Weihnachtsferien wählen, in welche AGs sie gehen möchten. Mirijam hat sich für die Experimente-AG entschieden, da fährt man auch manchmal mit dem Stadtbus in die experimenta. Klara geht in die Holz-AG in den Werkraum und Mohammed und Janis fahren heute mit der Natur-AG in den Wald. An die Schule kommen viele Leute von außen: Künstler, Museumspädagogen, Theaterpädagogen, Sprachförderkräfte, Senioren, Lehrer der Musikschule und Trainer. Nächstes Jahr darf Mirijam sogar Gitarre lernen.

Der Nachmittag

---

Montags, dienstags und freitags müssen Mirijams Eltern lange arbeiten, deshalb bleiben Mirijam und Janis bis 17:00 Uhr in der Ganztagsbetreuung. Bei schönem Wetter spielen alle Kinder mit den Betreuungskräften auf dem Schulhof, bei Regenwetter wird Innen gespielt. Janis baut auch gerne mit Lego in der Bauecke. Um 17:00 Uhr macht sich Mirijam gemeinsam mit Janis auf den Nachhauseweg. Mirijam ist froh, dass sie am Mittwoch und Donnerstag schon nach der Lernzeit nachhause gehen darf. An diesen Tagen hat sie Zeit mit ihrer kleinen Schwester im Hof zu spielen.

Nach dem Unterricht - Ausklang

Mirijams Eltern finden es gut, dass Mirijam und Janis ihre Hausaufgaben an der Schule erledigen, da sie ihren Kindern dabei nicht helfen können. Janis muss manchmal zuhause noch lesen üben.

---

# 1 Leitgedanke der Heilbronner Bildungslandschaft Ganztagschule

Die Stadt Heilbronn hat als Bildungsstadt den Anspruch, ihren Schülerinnen und Schülern eine moderne und attraktive Bildungslandschaft zu bieten. Dazu verfolgt die Stadt seit 2006 das Ziel eines bedarfsorientierten Auf- bzw. Ausbaus von ganztägigen Bildungsangeboten für alle Schülerinnen und Schüler an den Grundschulen und weiterführenden Schulen in Heilbronn (DS 27 vom 23.02.2006). Mit der Installierung des „Heilbronner Wegs“ (Gemeinderatsbeschluss vom 04.02.2006) zeigte sich die Stadt Heilbronn als zukunftsweisend in Baden-Württemberg.

Das vorliegende Konzept der Heilbronner Bildungslandschaft Ganztagschule ist eine Weiterentwicklung des „Heilbronner Wegs“. Er greift die Erfahrungen der letzten Jahre und die Ergebnisse der Schulentwicklungsplanung auf und bindet die aktuellen schul- und gesellschaftspolitischen Entwicklungen der Stadt Heilbronn ein. Ziel des Konzepts ist es, an den Heilbronner Schulen ein hochwertiges Ganztagsangebot mit Schulverpflegung anzubieten. Hierbei steht insbesondere die pädagogische Verzahnung von schulischem Lernen und außerschulischen Angeboten im Fokus.

Das vorliegende Konzept orientiert sich an den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen und zeichnet sich durch die Attribute chancenreich, entwicklungsfördernd und vernetzt aus. Er ermöglicht den Heilbronner Kindern und Jugendlichen vielfältige Lern-, Lebens- und Erfahrungsgelegenheiten.

Leitlinien des Konzepts:

- Vernetzung der Systeme Schule und ergänzende kommunale Ganztagsangebote
- Ineinandergreifen von Unterricht und unterrichtsergänzenden Angeboten
- Öffnung der Ganztagschulen zu den Lebenswelten der Schülerinnen/ Schüler
- Personalstruktur, die Beziehungsaufbau zulässt
- Tolerantes und offenes Miteinander
- Trennung Bildungschancen von Elternhaus
- Ermöglichung einer familienähnlichen Tagesstruktur mit Lern- und Freizeitphasen
- Berücksichtigung des sozialen Umfelds der Schulen
- Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Ganztagschule

Daraus entwickelte Ziele für die künftige Heilbronner Bildungslandschaft Ganztagschule:

- ✓ Die Heilbronner Bildungslandschaft zeichnet sich durch verschiedene Schulformate aus. Sie bieten den Eltern in ihrer Vielfalt verbindliche und verlässliche Strukturen.
- ✓ Heilbronn bietet allen Familien ein bezahlbares Ganztagsangebot an den Heilbronner Schulen. Ganztagschulen sind wichtige Instrumente bei der Vereinbarung von Familie und Beruf.
- ✓ Heilbronn ermöglicht einen Schulbezirkswechsel, sollten die Ganztagsangebote nicht den Bedarfen der Familie entsprechen.
- ✓ Heilbronner Ganztagschulen sind Bildungsräume, die schulische und außerschulische Lern-, Lebens- und Erfahrungsgelegenheiten bieten.
- ✓ Ganztagschulen schaffen Bildungsgerechtigkeit und tragen zur Integration bei.



- ✓ Der Raum ist wichtiger Bildungspartner an Ganztagschulen. An Ganztagschulen nutzen die Bildungspartner die Räume gemeinsam. Heilbronn schafft bauliche Voraussetzungen zur Umsetzung des Ganztagsbetriebs.
- ✓ Die Personalstruktur wird an die aktuellen Erfordernisse angepasst und setzt sich aus Leitungen mit pädagogischer Ausbildung und pädagogisch Mitarbeitenden zusammen.
- ✓ Die Ressourcenausstattung der Schulen erfolgt auf der Grundlage von Kriterien, die die Schulform und die besonderen Herausforderungen der Schulen im jeweiligen Sozialraum berücksichtigen.
- ✓ Ein verlässliches bedarfsorientiertes Ferienbetreuungsangebot für alle Heilbronner Schülerinnen/ Schüler findet an zentralen Stellen statt.
- ✓ Heilbronner Schulen tragen zu einem gesunden Aufwachsen der Schülerinnen/ Schüler bei.
- ✓ Die kooperative Zusammenarbeit mit den freien Trägern der Jugendhilfe sichert die Umsetzung der Qualitätskriterien vor Ort.
- ✓ Qualitätssicherung findet durch eine Feedbackkultur mit allen Beteiligten statt. Die Ergebnisse fließen in die Fortschreibung der Kooperationen mit Trägern, Schulen und außerschulischen Partnern.
- ✓ Das Ganztagsangebot an weiterführenden Schulen bildet einen weiteren Baustein der familienfreundlichen und integrativen kommunalen Bildungspolitik der Stadt Heilbronn

Die Ausarbeitung des Konzepts Heilbronner Bildungslandschaft Ganztagschule orientiert sich an diesen Zielen. Die aufgeführten Ziele finden sich in den folgenden Kapiteln wieder und werden dort ausführlich dargestellt.

## **2 Heilbronner Bildungslandschaft bietet Vielfalt an den Grundschulen und Grundstufen der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren.**

*Die Heilbronner Bildungslandschaft zeichnet sich durch verschiedene Schulformate aus. Sie bieten den Eltern in ihrer Vielfalt verbindliche und verlässliche Strukturen.*

Heilbronn greift in seiner Konzeption der Bildungslandschaft Ganztagschule an Grundschulen und Grundstufen der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren mit Förderschwerpunkt Lernen (SBBZ-L) die Definition des Qualitätsrahmens Ganztagschule des Kultusministeriums auf ([www.ganztagsschule-bw.de](http://www.ganztagsschule-bw.de)).

Die schulgesetzlich verankerte Ganztagschule ist mehr als nur ein Betreuungsangebot für Schülerinnen und Schüler, um Eltern die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu ermöglichen. Der wesentliche Auftrag der Ganztagschule liegt darin, ein qualitativ hochwertiges Bildungsangebot zur Verfügung zu stellen: Sie hat zum Ziel, die fachlichen, personalen und sozialen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler zu fördern. An der Ganztagschule steht ein Mehr an Zeit zur Verfügung, das in einem rhythmisierten Schulalltag zur Förderung und Unterstützung unterschiedlicher Stärken und Talente genutzt werden soll.

(Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann Qualitätsrahmens Ganztagschule B-W, S. 3, [www.ganztagsschule-bw.de](http://www.ganztagsschule-bw.de))

Die Verzahnung der Bereiche Schule und kommunale Ganztagsangebote an den Heilbronner Grundschulen und Grundstufen der SBBZ-L, die als gesetzliche Ganztagschulen nach §4a des Schulgesetzes (SchG) des Landes Baden-Württemberg arbeiten, unterstützt den im Qualitätsrahmen des Landes formulierten Bildungsansatz. Dieser kooperative Ansatz fördert den erfolgreichen Verlauf der Bildungsbiografien der Schülerinnen und Schüler an den jeweiligen Schulstandorten.

Die Heilbronner Bildungslandschaft zeichnet sich durch die Vielfalt des Angebots aus. Das Konzept bietet den bestehenden Grundschulen und Grundstufen SBBZ-L in städtischer Trägerschaft die Möglichkeit als gesetzliche Ganztagschule in Wahlform oder verbindlicher Form mit einer rhythmisierten Tagesstruktur zu laufen. Die Stadt Heilbronn richtet ihr Konzept Heilbronner Bildungslandschaft Ganztagschule an den anspruchsvollen Qualitätskriterien, die im Qualitätsrahmen des Landes Baden-Württemberg für Ganztagschulen definiert wurden, aus. Zusätzlich werden Kriterien, die das soziale Umfeld des Schulstandortes berücksichtigen, hinzugezogen. Bei der Umsetzung orientiert sich die Stadt am Umfang der Fördermittel, die das Land für die jeweilige Schulform zur Verfügung stellt. Bei Ganztagschulen nach §4a SchG sind dies Lehrerdeputate für die Gestaltung der Bildungsangebote am Nachmittag.

In der Heilbronner Bildungslandschaft Ganztagschule finden sich neben den Ganztagschulen nach §4a SchG weiterhin Halbtagschulen mit ergänzender kommunaler Betreuung. Damit kommt die Stadt dem Wunsch der Eltern nach einer flexiblen Betreuung vor und nach dem Unterricht nach. Bei der Halbtagschule beschränkt sich das Land auf die Finanzierung von flexiblen Betreuungsangeboten (Verwaltungsvorschrift des KM vom 3. August 2020 - Az 33-6503.10/193. <https://km-bw.de/Lde/Startseite/Schule/Schuelerbetreuung>). Im Unterschied zur Ganztagschule nach §4a SchG definiert das Land für die Umsetzung der Betreuung keine Qualitätskriterien, die Gestaltung des außerschulischen Bildungsangebots liegt bei den Eltern.

## Qualitätskriterien zur Gestaltung der Bildungslandschaft an den Grundschulen und Grundstufen der SBBZ

- ✓ Stadt Heilbronn bietet mit ihrem flächendeckenden qualitätsvollen Ganztagsangebot Bildungschancen unabhängig vom Elternhaus.
- ✓ Die Stadt Heilbronn unterstützt ihre Schulen bei der Weiterentwicklung ihrer Qualität und ihrer Profile.
- ✓ Die Stadt Heilbronn arbeitet eng mit ihren Schulen zusammen und setzt die Rahmenbedingungen des Landes um.
- ✓ An allen Heilbronner Grundschulen arbeiten Schulleitung, Lehrkräfte und pädagogisches Personal als Team zum Wohle des Kindes zusammen. Gemeinsam mit freien Trägern der Jugendhilfe stellt die Stadt pädagogisches Personal für die Durchführung der ergänzenden kommunalen Ganztagsangebote bereit.
- ✓ Die Stadt Heilbronn unterstützt ihre Schulen bei der Angebotsgestaltung. Ziel ist die Förderung leistungsstarker und leistungsschwacher Schülerinnen und Schüler.
- ✓ An allen Heilbronner Grundschulen und Grundstufen der SBBZ-L findet bis 14:00 Uhr ein verlässliches ergänzendes Ganztagsangebot statt. Ausgenommen sind die Schließtage.
- ✓ An allen Heilbronn Grundschulen haben Kinder die Möglichkeit, ein warmes Mittagessen einzunehmen.
- ✓ Alle Heilbronner Grundschulen sind ein wichtiger Teil des jeweiligen Sozialraumes.
- ✓ Um gleichwertige Bildungsangebote an allen Heilbronner Schulen zu ermöglichen, erfolgt die Ressourcenausstattung auf der Grundlage von Kriterien, die die besonderen Herausforderungen der Schulen in dem zugehörigen Schulbezirk berücksichtigen.

## 2.1 Ganztagsschulen nach §4a SchG

Die Ganztagsschulen nach §4a SchG bieten ein durchgehendes Bildungsangebot mit rhythmisierten Unterrichts- und Freizeitelementen, die den Bedürfnissen der Kinder angepasst werden. An Ganztagschulen nach §4a SchG findet eine enge Verzahnung zwischen den Lehrkräften und den Pädagoginnen und Pädagogen der kommunalen Bildungsangebote statt. Schülerinnen und Schüler erleben die beiden Systeme Schule und kommunales Ganztagsangebot als Einheit. Alle am Schulleben beteiligten Personen arbeiten eng zusammen, tragen Regeln gemeinsam mit und setzen diese um. Ganztagschulen bieten einen verlässlichen Rahmen für Eltern, Schülerinnen und Schülern.

Ganztagschulen tragen zur Bildungsgerechtigkeit bei. Mit einem flächendeckenden Angebot an Ganztagschulen in der Heilbronner Bildungslandschaft fördert Heilbronn die Voraussetzungen Bildungschancen vom Elternhaus zu trennen. In den Lernzeiten werden die Hausaufgaben unter Aufsicht von Lehrkräften erledigt. Ein Mehr an Unterrichtszeit bedeutet auch ein Mehr an Bildungszeit. Das Angebot an AGs und die Zusammenarbeit mit Vereinen bietet allen Kindern die Möglichkeit zur Teilhabe.

Das Land stellt für die Umsetzung des Ganztagschulkonzeptes Lehrerdeputate zur Verfügung. Damit ermöglicht das Land auch die Nachmittagsangebote durch Lehrerinnen und Lehrer umzusetzen. Besonders das Modul Lernzeit, in der die Schülerinnen und Schüler ihre Hausaufgaben erledigen, profitiert von dieser erhöhten Ressourcenzuteilung. Hier findet die Unterstützung und Förderung statt, die viele Elternhäuser nicht (mehr) leisten können. Das Nachmittagsangebot unterstützt auch leistungsstarke Kinder, in dem das Angebot sich am Potential der Schülerinnen und Schüler ausrichtet.

**Die Stadt Heilbronn investiert in die Qualität an ihren Ganztagschulen.** In ihrem Konzept Heilbronner Bildungslandschaft Ganztagschule geht Heilbronn bei der Ausstattung ihrer Schulen neue Wege. Grundlage dazu bildet der Qualitätsrahmens Ganztagschule des Kultusministeriums ([www.ganztagschule-bw.de](http://www.ganztagschule-bw.de)). Die Stadt Heilbronn zieht weitere Kriterien hinzu, die sowohl das soziale Umfeld des Schulstandortes als auch die Aufenthaltsdauer der Schülerinnen und Schüler an den Schulen berücksichtigt.

An den Heilbronner Ganztagschulen nach §4a SchG finden vor und nach dem Unterricht verbindliche Ganztagsangebote statt. Verlässliche Angebotszeiten sind an allen Schulen täglich, außer an den Schließtagen, von 7:30 Uhr bis 17:30 Uhr. Zusätzliche Betreuungsmodul werden bei Bedarf täglich im Zeitraum von 7:00 Uhr bis 18:00 Uhr, sowie in den Ferien angeboten.

Lernen in der Ganztagschule bietet:

- Neue Lernchancen durch erweiterte Lernzeit und veränderte Lernkultur
- Fördermöglichkeiten für lernstarke und lernschwache Kinder
- Rhythmisierte Schulalltag: Lernen, Bewegung und Entspannung wechseln sich ab
- Intensiveres soziales und interkulturelles Miteinander
- Zugang zu kulturellen Bildungsangeboten für alle durch Kooperationen mit außerschulischen Partnern
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf

### 2.1.1 Verbindliche Ganztagschule mit ergänzendem kommunalem Ganztagsangebot

Verbindliche Ganztagschulen bieten den Schülerinnen und Schülern ein stimmiges Konzept für die Rhythmisierung des Schulalltags.

Rhythmisierung ermöglicht einen Wechsel von Anspannung und Entspannung. Rhythmisierung lässt Zeit für intensives selbstgesteuertes Lernen und bietet Raum für individuelle Förderung und Forde- rung. Rhythmisierung ermöglicht Bewegungspausen und –gelegenheiten und wird damit den Bedürf- nissen von Grundschulkindern gerecht.

An verbindlichen Ganztagschulen ist das Mittagsband schulfreie Zeit. Die Mittagspause können die Schülerinnen und Schüler zuhause verbringen. Sie können aber auch ein eigenes Vesper mitbringen oder am Mittagessen und den Mittagsangeboten an der Schule teilnehmen. Die Teilnahme an den An- geboten im Mittagsband sind kostenfrei, lediglich das Mittagessen muss bezahlt werden.

Rhythmisierte Ganztagsbetrieb ist an den Heilbronner Schulen an drei oder vier Tagen an sieben oder acht Zeitstunden möglich, Schulen können sich für eine der Alternativen entscheiden.

Die Rhythmisierung in der Ganztagschule lässt sich in der Verbindlichen Form am besten umsetzen, da alle Schülerinnen und Schüler am Ganztagsangebot teilnehmen. Verbindliche Ganztagschule be- deutet auch für die Schulleitungen Entlastung, da nicht mehrere Schulformen parallel organisiert wer- den müssen. Den Wunsch von Schulleitungen und Eltern aufgreifend, bietet die Heilbronner Bildungs- landschaft Ganztagschule eine Umsetzung an 3-4 Tagen an sieben Zeitstunden an. Eltern haben da- mit auch an Verbindlichen Ganztagschulen die Möglichkeit den Nachmittag mit den Kindern gemein- sam zu gestalten.

*Beispiel Ganztagsbetrieb an 3 Tagen mit 8 Zeitstunden an einer verbindlichen Ganztagschule:*

Zeit	Mo	Di	Mi	Do	Fr
7:00 – 8:00	Kommunales Ganztagsangebot				
8:00– 9:30	Lernblock 1: Klassenunterricht oder klassenübergreifendes Sozialtraining, Sport- und Kulturangebote				
9:30 – 10:00	Gemeinsames Frühstück Bewegungspause				
10:00 – 11:30	Lernblock 2: Klassenunterricht oder klassenübergreifendes Sozialtraining, Sport- und Kulturangebote				
11:30 – 11:40	Bewegungspause				
11:40 – 12:25	Lernzeit + Musikschule/ Sportverein	Lernzeit + Musikschule/ Sportverein	Klassen- unterricht	Lernzeit + Musikschule/ Sportverein	Klassen- unterricht
12:30 – 14:00	Mittagsband Mittagessen, Rückzugszeit, Bewe- gungs- und Kreativangebote		Mittagsband	Mittagsband	Mittagsband

14:00 – 16:00	Klassen- unterricht bzw. AG-Ange- bote	Klassen- unterricht bzw. AG-Ange- bote	Kommunales Ganztagsange- bot	Klassen- unterricht bzw. AG-Ange- bote	Kommunales Ganztagsange- bot
16:00 – 17:30	Kommunales Ganztagsangebot				

■ = kostenpflichtig

*Beispiel Ganztagsbetrieb an 3 Tagen mit 7 Zeitstunden an einer verbindlichen Ganztagschule:*

Zeit	Mo	Di	Mi	Do	Fr
7:00 – 8:00	Kommunales Ganztagsangebot				
8:00– 9:30	Lernblock 1: Klassenunterricht oder klassenübergreifendes Sozialtraining, Sport- und Kulturangebote				
9:30 – 10:00	Gemeinsames Frühstück Bewegungspause				
10:00 – 11:30	Lernblock 2: Klassenunterricht oder klassenübergreifendes Sozialtraining, Sport- und Kulturangebote				
11:30 – 11:40	Bewegungspause				
11:40 – 12:25	Lernzeit + Musikschule/ Sportverein	Lernzeit + Musikschule/ Sportverein	Klassen- unterricht	Lernzeit + Musikschule/ Sportverein	Klassen- unterricht
12:30 – 14:00	Mittagsband Mittagessen, Rückzugszeit, Bewe- gungs- und Kreativangebote		Mittagsband	Mittagsband	Mittagsband
14:00 – 15:00	Klassen- unterricht bzw. AG-Ange- bote	Klassen- unterricht bzw. AG-Ange- bote	Kommunales Ganztagsange- bot	Klassen- unterricht bzw. AG-Ange- bote	Kommunales Ganztagsange- bot
15:00 – 17:30	Kommunales Ganztagsangebot				

■ = kostenpflichtig

## 2.1.2 Ganztagschule in Wahlform mit ergänzendem kommunalem Ganztagsangebot

Gemeinsamer Unterricht aller Schülerinnen und Schüler am Vormittag, die Halbtagschulkinder können nach dem Unterricht nachhause gehen oder bis 14:00 am kommunalen Betreuungsangebot teilnehmen.

An Ganztagschulen in Wahlform ist das Mittagsband für alle Kinder schulfreie Zeit. Die Mittagspause können alle Schülerinnen und Schüler zuhause verbringen. Sie können aber auch ein eigenes Vesper mitbringen oder am Mittagessen und den Mittagsangeboten an der Schule teilnehmen. Die Teilnahme an den Angeboten im Mittagsband sind für Kinder, die die Ganztagschule gewählt haben kostenfrei, lediglich das Mittagessen muss bezahlt werden. Für Kinder, die als Halbtagskinder an den Ganztagsangeboten bis 14:00 Uhr teilnehmen, ist die Teilnahme kostenpflichtig.

Für Schülerinnen und Schüler, die sich für die Ganztagschule angemeldet haben, beginnen nach dem Mittagsband die Ganztagsangebote der Schule. Durch die Durchmischung der Klassen mit Ganztags- und Halbtagskindern ist eine Rhythmisierung nur im begrenzten Maße möglich.

Das Ganztagsangebot an den Ganztagschulen in Wahlform ist in Heilbronner an drei oder vier Tagen an acht Zeitstunden möglich, Schulen können sich für eine der Alternativen entscheiden.

*Beispiel Ganztagsbetrieb an 3 Tagen mit 8 Zeitstunden an einer Ganztagschule in Wahlform*

	Zeit	Mo	Di	Mi	Do	Fr
Rhythmisiert Unterricht	7:00 – 8:00	Kommunales Ganztagsangebot				
	8:00 – 9:30	Lernblock 1: Klassenunterricht oder klassenübergreifendes Sozialtraining, Sport- und Kulturangebote				
	9:30 – 10:00	Gemeinsames Frühstück + Bewegungspause				
	10:00 – 11:30	Lernblock 2: Klassenunterricht oder klassenübergreifendes Sozialtraining, Sport- und Kulturangebote				
	11:30 – 11:40	Bewegungspause				
	11:40 – 12:25	Klassen- unterricht	Klassen- unterricht	Klassen- unterricht	Klassen- unterricht	Klassen- unterricht
<b>Ganztags</b>	12:30 – 14:00	Mittagsband Mittagessen, Rückzugszeit, Be- wegungs- und Kreativangebote		Mittagsband	Mittagsband	Mittagsband
<b>Halbtags</b>	12:30 – 14:00			Mittagsband		
<b>Wahlmodul Ganztags- schule</b>	14:00 – 16:00	Lernzeit bzw. AG-Ange- bote	Lernzeit bzw. AG-Ange- bote	Kommunales Ganztagsan- gebot	Lernzeit bzw. AG-Ange- bote	Kommunales Ganztagsan- gebot
	16:00 – 17:30	Kommunales Ganztagsangebot				

■ = kostenpflichtig

## 2.2 Erweiterte Grundschule mit flexibler Nachmittagsbetreuung

In Fortschreibung des Betreuungsangebots an den Heilbronner Kindertagesstätten bietet die Stadt Heilbronn auch an Halbtagschulen ein erweitertes Betreuungsangebot an. Damit wird Heilbronn seinem Anspruch als familienfreundliche Bildungsstadt gerecht. Grundschulen und Grundstufen der SBBZ mit Förderschwerpunkt Lernen, die nicht als gesetzliche Ganztagschulen nach §4a SchG arbeiten, erhalten den Status der erweiterten Grundschule. Das Modell der erweiterten Grundschule bietet den Familien ein verlässliches kommunales Betreuungsangebot bis 14:00 Uhr. Ab 14:00 Uhr findet die Betreuung bedarfsorientiert nach den Rahmenbedingungen der flexiblen Nachmittagsbetreuung des Landes Baden-Württembergs statt (Verwaltungsvorschrift des KM vom 3. August 2020 - Az 33-6503.10/193. <https://km-bw.de/Lde/Startseite/Schule/Schuelerbetreuung>.).

Halbtagschulen bieten Eltern Flexibilität. Außerschulische Unterstützungsleistung und die Bereitstellung außerschulischer Bildungsangebote übernehmen die Eltern.

*Beispiel Betreuungszeiten an einer erweiterten Grundschule*

	Zeit	Mo	Di	Mi	Do	Fr
Verlässliche Grundschule 6 Std./Vormittag	7:30 – 8:00	Kommunale Ganztagsbetreuung				
	8:00– 9:30	Klassen- unterricht	Klassen- unterricht	Klassen- unterricht	Klassen- unterricht	Klassen- unterricht
	9:30 – 10:00	Gemeinsames Frühstück + Bewegungspause				
	10:00 – 11:30	Klassen- unterricht	Klassen- unterricht	Klassen- unterricht	Klassen- unterricht	Klassen- unterricht
	11:30 – 11:40	Bewegungspause				
	11:40 – 12:25	Klassen- unterricht	Klassen- unterricht	Klassen- unterricht	Klassen- unterricht	Klassen- unterricht
Flexible Nachmittags- betreuung 15 Std./Woche	12:30 – 14:00	Mittagsband Mittagessen, Rückzugszeit, Bewegungs- und Kreativangebote.				
	14:00 – 17:30	Flexible Nachmittagsbetreuung				

■ = kostenpflichtig

## 2.3 Ganztagschule im Alterlass mit ergänzendem kommunalem Ganztagsangebot

Grundschulen, die vor der Verankerung der Ganztagschulen im §4a des Schulgesetzes einen Antrag auf Einrichtung einer Ganztagschule stellten, laufen unter der Bezeichnung „Ganztagschulen im Alterlass“. In Trägerschaft der Stadt Heilbronn sind dies die Grundschule Horkheim und die Deutschorden-Grundschule in Heilbronn-Kirchhausen.



Gemeinsamer rhythmisierter Unterricht findet am Vormittag statt. Für die Schülerinnen und Schüler, die die Ganztagschule gewählt haben, beginnt an 4 Tagen/ Woche nach dem Mittagsband die Lernzeit und die AGS. Halbtagschulkinder können nach dem Unterricht nachhause gehen oder an den Angeboten im Rahmen der flexiblen Nachmittagsbetreuung teilnehmen.

An den Ganztagschulen im Alterlass werden die beiden Formen Ganztagschule in Wahlform an 4 Tagen/ Woche + die flexible Nachmittagsbetreuung für Halbtagskinder angeboten. Die Kombination der beiden Angebotsformen sieht das neue Schulgesetz nicht mehr vor. Alterlassschulen haben aktuell durch das Land einen Bestandsschutz.

## **2.4 Grundschulförderklassen und Vorbereitungsklassen**

Die Heilbronner Ganztagschullandschaft bietet allen Kindern die Möglichkeit der Teilnahme, unabhängig der Klassenform. Die Stundenplangestaltung der Grundschulförderklassen (GFK) und Vorbereitungsklassen (VKL) werden in die kommunalen Ganztagsangebote integriert. Dies zeichnet die Qualität des Ganztagschulkonzeptes der Stadt Heilbronn aus, da Eltern sich somit unabhängig des Betreuungsbedarfs, für den besten Bildungsweg ihres Kindes entscheiden können.

## **2.5 Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ)**

Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren teilen sich in Grund- und Hauptstufen. Das Konzept Bildungslandschaft Ganztagschulen führt die Einstufung des Kultusministeriums fort und setzt die Grundstufen gleich mit den Grundschulen und die Hauptstufen mit den weiterführenden Schulen. Die Qualitätskriterien der Bildungslandschaft Ganztagschule finden auch in den beiden SBBZ in städtischer Trägerschaft Gebrüder-Grimm-Schule mit Förderschwerpunkt Sprache und Paul-Meyle-Schule mit Förderschwerpunkt geistige, körperliche. und motorische Entwicklung Anwendung.

### 3 Buchungsmodule/ Elternbeiträge

*Heilbronn bietet allen Familien ein bezahlbares Ganztagsangebot an den Heilbronner Schulen. Ganztagschulen sind wichtige Instrumente bei der Vereinbarung von Familie und Beruf.*

Die Stadt Heilbronn bietet als familienfreundliche Stadt Eltern ein flächendeckendes und qualitativvolles Ganztagsangebot an. Zur Entlastung der Familien subventioniert die Stadt umfangreich die kommunalen Ganztagsangebote an den Ganztagschulen und die ergänzende kommunale Betreuung an den erweiterten Grundschulen. Das Konzept Heilbronner Bildungslandschaft Ganztagschule greift bei der Gestaltung der Buchungszeiten und bei der Bemessung der Elternbeiträge den Anspruch familienfreundliche Stadt und Wünsche der Eltern nach größtmöglicher Flexibilität auf.

Qualitätskriterien der Buchungsmodule und Elternbeiträge:

- ✓ Bezahlbar für die Eltern.
- ✓ Langfristige Finanzierbarkeit durch die Stadt Heilbronn.
- ✓ Flexibilität unter Berücksichtigung der anderen Kriterien.
- ✓ Vereinfachung des Verwaltungsaufwands.
- ✓ Planbarkeit der Personalressource für die Träger.
- ✓ Berücksichtigung der Richtlinien der Landesförderung.
- ✓ Gerecht und integrativ für einkommensschwache Familien.

Buchungsmodule sind:

- Randzeit Früh: 6:30 – 7:00 Uhr (min. 5 Kinder)/ Monatsgebühr
- Frühband: 7:00 – 8:00 Uhr/ Monatsgebühr
- Mittagsband: 12:00 – 14:00 Uhr/ Monatsgebühr
- Nachmittagsband I: 14.00 – 15:30 Uhr/ Monatsgebühr
- Nachmittagsband II: 15.30 – 17:30 Uhr/ Monatsgebühr
- Randzeit Nachmittags: 17:30 – 18:00 Uhr (min. 5 Kinder)/ Monatsgebühr
- Flex 1: Tagesmodul/ Monatsgebühr
- Flex 2: Tagesmodul/ Zehnerkarte

Buchungsmöglichkeiten variieren nach Schulkonzept und Öffnungszeiten der Betreuungsangebote.

#### ■ **Randzeit Früh: 6:30 – 7:00 Uhr/ Monatsgebühr**

- ✓ Tägliche Nutzung der ergänzenden kommunalen Angebote von 6:30 – 7:00 Uhr.
- ✓ Bedarfsorientierte Durchführung ab 5 Kindern an Ganztagschulen nach §4a SchG.
- ✓ Durchführung an erweiterten Grundschulen im Rahmen der verlässlichen Ganztagschule.
- ✓ Buchbar für ein Schulhalbjahr, automatische Verlängerung.

- ✓ Verwaltungsvereinfachung und Planbarkeit des Personalaufwands.

Erweiterte Grundschule + Ganztagsschule in Wahlform (Halbtagschülerinnen/ -schüler)	Verbindliche Ganztagschule + Ganztagsschule in Wahlform (Ganztagsschülerinnen/-schüler)
2,5 Std./ Woche	2,5 Std./ Woche

#### ■ Frühband: 7:00 – 8:00 Uhr/ Monatsgebühr

- ✓ Tägliche Nutzung der ergänzenden kommunalen Angebote von 07:00 Uhr – 8:00 Uhr, in der Regel 60 Min vor Unterricht.
- ✓ Verbindliche Durchführung.
- ✓ Buchbar für ein Schulhalbjahr, automatische Verlängerung.
- ✓ Verwaltungsvereinfachung und Planbarkeit des Personalaufwands.

Erweiterte Grundschule + Ganztagsschule in Wahlform (Halbtagschülerinnen/ -schüler)	Verbindliche Ganztagschule + Ganztagsschule in Wahlform (Ganztagsschülerinnen/-schüler)
5 Std./ Woche	5 Std./ Woche*

#### ■ Mittagsband: 12:00 – 14:00 Uhr/ Monatsgebühr

- ✓ Tägliche Nutzung der ergänzenden kommunalen Angebote von 12:00 Uhr – 14:00 Uhr, in der Regel 2 Stunden im Mittagsband.
- ✓ Verbindliche Durchführung.
- ✓ Buchbar für ein Schulhalbjahr, automatische Verlängerung.
- ✓ Verwaltungsvereinfachung und Planbarkeit des Personalaufwands.

Erweiterte Grundschule + Ganztagsschule in Wahlform (Halbtagschülerinnen/ -schüler)	Verbindliche Ganztagschule + Ganztagsschule in Wahlform (Ganztagsschülerinnen/-schüler)
10 Std./ Woche	4 Std./ Woche*

\*Bei Ganztagschülerinnen und -schülern, ist das Mittagsband an mindestens drei Tagen der Woche Bestandteil der Ganztagschule und damit entgeltfrei. Dadurch ergeben sich bei der Bemessung der Monatspauschalen geringere Beträge für die Teilnahme an den ergänzenden kommunale Angeboten.

#### ■ Nachmittagsband I: 14.00 – 15:30 Uhr/ Monatsgebühr

- ✓ tägliche Nutzung der ergänzenden kommunalen Angebote von 14:00 Uhr – 15:30 Uhr
- ✓ Verbindliche Durchführung
- ✓ Buchbar für ein Schulhalbjahr, automatische Verlängerung
- ✓ Verwaltungsvereinfachung und Planbarkeit des Personalaufwands

---

**Erweiterte Grundschule**

**Verbindliche Ganztagschule +  
Ganztagschule in Wahlform  
(Ganztags Schülerinnen/-schüler)**

7,5 Std./ Woche

3 Std./ Woche\*

*\* Bei Ganztags Schülerinnen und -schülern, finden an drei Tagen der Woche Angebote innerhalb der . Ganztagschule statt. Dadurch ergeben sich bei der Bemessung der Monatspauschalen geringere Beiträge für die ergänzenden kommunalen Angeboten.*

#### ■ **Nachmittagsband II: 15:30 – 17:30 Uhr/ Monatsgebühr**

- ✓ tägliche Nutzung der ergänzenden kommunalen Angebote von 15:30 Uhr – 17:30 Uhr
- ✓ Verbindliche Durchführung an Ganztagschulen
- ✓ Durchführung an erweiterten Grundschulen im Rahmen der flexiblen Nachmittagsbetreuung
- ✓ Buchbar für ein Schulhalbjahr, automatische Verlängerung
- ✓ Verwaltungsvereinfachung und Planbarkeit des Personalaufwands

---

**Erweiterte Grundschule**

**Verbindliche Ganztagschule +  
Ganztagschule in Wahlform  
(Ganztags Schülerinnen/schüler)**

10 Std./ Woche

10 Std./ Woche

#### ■ **Randzeit Nachmittag: 17:30 – 18:00 Uhr/ Monatsgebühr**

- ✓ tägliche Nutzung der ergänzenden kommunalen Angebote von 17:30 – 18:00 Uhr
- ✓ Bedarfsorientierte Durchführung ab 5 Kindern
- ✓ Durchführung nur an Ganztagschulen möglich
- ✓ Buchbar für ein Schulhalbjahr, automatische Verlängerung
- ✓ Verwaltungsvereinfachung und Planbarkeit des Personalaufwands

---

**Verbindliche Ganztagschule + Ganztagschule in Wahlform  
(Ganztags Schülerinnen/schüler)**

2,5 Std./ Woche

### ■ Flex 1: Tagesmodul/ Monatsgebühr

- ✓ Nutzung der ergänzenden kommunalen Angebote regelmäßig 1 x in der Woche an festen Tagen. Bsp. Nutzung des Mittagsbandes nur an Tagen, an denen das Kind Nachmittagsschule hat
- ✓ Flexibilität unter Berücksichtigung der anderen Kriterien
- ✓ Buchbar nur innerhalb des Angebots der jeweiligen Schulform
- ✓ Buchbar für ein Schulhalbjahr, automatische Verlängerung
- ✓ Planbarkeit des Personalaufwands

---

**Alle Schularten/ innerhalb des bestehenden Angebots der jeweiligen Schulform**

7:00 – 14:00 Uhr/ an 1 Tag in der Woche

14:00 – 17:30 Uhr/ an 1 Tag in der Woche

Ø 2,5 Std.

Ø 3,5 Std

---

### ■ Flex 2: Tagesmodul/ Zehnerkarte

- ✓ Nutzung der ergänzenden kommunalen Angebote flexibel nach vorheriger Anmeldung  
Bsp. Nutzung des Angebots 1x Monat, da beruflicher Termin, oder kurzfristig nach Bedarf im Einzelfall
- ✓ Flexibilität unter Berücksichtigung der anderen Kriterien
- ✓ Buchbar nur innerhalb des Angebots der jeweiligen Schulform

---

**Alle Schularten/ innerhalb des bestehenden Angebots der jeweiligen Schulform**

Zeitfenster 1: 7:00 – 14:00 Uhr / Zeitfenster 2: 14:00 – 17:30 Uhr

Pro Zeitfenster 1 Karteneinheit

Ø 2,5 Std.

---

### **Anpassung der Zeiten:**

Der Beginn und die Endzeiten können an den Schulen dem Unterrichtsbeginn und dem Unterrichtsende angepasst werden.

### **Teilhabe**

Schülerinnen und Schüler aus Familien mit geringem Einkommen können kostenfrei an den Angeboten teilnehmen. Nähere Informationen dazu unter Kapitel 5.2.

## 4 Heilbronner Ganztagsschulen sind Lern-, Lebens- und Erfahrungsräume

*Heilbronner Ganztagsschulen sind Bildungsräume, die schulische und außerschulische Lern-, Lebens- und Erfahrungsgelegenheiten bieten.*

Ganztagsschule ist mehr als Schule und Bildung. Kinder und Jugendliche brauchen für einen gelingenden Bildungsverlauf vielfältige Bildungsangebote. Mit dem zur Verfügung stehende Mehr an Zeit kann Ganztagsschule allen Schülerinnen und Schülern dieses Angebot zu Verfügung stellen.

Qualitätskriterien an Lern-, Lebens- und Erfahrungsräume:

- ✓ Die Stadt Heilbronn hat das Ziel allen Heilbronner Schulkindern die Möglichkeit der Teilnahme an Bildungsangeboten der Bereiche Kultur, Sport und Naturwissenschaften zu ermöglichen.
- ✓ Die Stadt Heilbronn unterstützt die Schulleitungen durch die Installation einer koordinierenden Stelle am Schul-, Kultur- und Sportamt. Diese unterstützt die Schulen bei der nachhaltigen Verankerung vielfältiger außerschulischer Kooperationspartner

Heilbronner Schulen können bereits jetzt auf ein vielfältiges Angebot an außerschulischen Partnern zurückgreifen. Neben den städtischen Kulturinstituten, wie Musikschule, Museen und Theater, bieten Sportvereine, experimenta, Stiftungen, Privatpersonen und die freie Kultur- und Sportszene ein großes Angebot an Lern- Lebens- und Erfahrungsgelegenheiten für Schülerinnen und Schüler.

Beispiele sind:

- Museum an der Schule + Besuch der Museen (Bsp. Kultur-Entdecker)
- Forschertouren an der Schule + Forschertour in die experimenta
- Theaterprojekte + Besuch des Theaters
- Sportaktivitäten unterstützt durch Vereine „bewegt wachsen“
- Musikunterricht an der Schule
- Naturerlebnisse an der Schule (Bsp. Elementa im Botanischen Obstgarten)
- Schulgarten-AG
- Handwerkliche Kurse
- Zirkus-AG

Die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern ist Teil des Qualitätsrahmens Ganztagschule des Landes Baden-Württemberg, das Konzept Bildungslandschaft Ganztagschule setzt diesen in der höchsten Stufe um.

Ganztagsangebote sind auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler abgestimmt und beziehen den sozialen Nahraum der Schule ein. Es gibt ein vertieftes Angebot zur Persönlichkeitsentwicklung sowie zur Entfaltung und Entwicklung von spezifischen Begabungen und Interessen. Fächerübergreifendes oder fächerverbindendes, projektorientiertes oder außerschulisches Lernen wird ermöglicht. (Qualitätsrahmen Ganztagschule Baden-Württemberg, Seite 22, [www.ganztagschule-bw.de](http://www.ganztagschule-bw.de))

Damit eine wirkungsvolle Ganztagsbildung gelingen kann, kommt es maßgeblich auf das Engagement und die Kooperation der beteiligten Bildungspartner an. Ziel ist die Zusammenarbeit aller Beteiligten auf Augenhöhe. Dabei werden die Schulen bei der Organisation unterstützt (Kooperationsstelle Ganztagschule)

Ganztagschule als Lern-, Lebens- und Erfahrungsraum bedeutet:

- Ganztagschulen öffnen sich hin zu ihrem Sozialraum.
- Kooperation mit außerschulischen Partnern werden als fester Bestandteil in die Unterrichtsplanung miteinbezogen.
- Gemeinsam mit den lokalen Netzwerken werden Angebote entwickelt, die in die Strukturen der Ganztagschulen eingebunden werden.
- Der Zugang zu altersgerechter Literatur wird allen Kindern ermöglicht.
- Schulen und städtische Ämter bemühen sich um Finanzierungsmöglichkeiten (Monetarisierung).



## 5 Bildungsgerechtigkeit und Integration

*Ganztagsschulen schaffen Bildungsgerechtigkeit und tragen zur Integration bei.*

Ganztagsschulen sind Orte der sozialen Teilhabe und Partizipation. Sie tragen zum gelingenden Aufwachsen aller Kinder und Jugendlichen bei. Ganztagschulen bieten Raum soziale und personale Kompetenzen zu üben und fördern damit das gesellschaftliche Zusammenleben in Heilbronn.

Qualitätskriterien Bildungsgerechtigkeit und Integration:

- ✓ Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Ganztagschule.
- ✓ Alle Schülerinnen/ Schüler an den Heilbronner Schulen haben die Möglichkeit, an den Ganztagsangeboten der Stadt teilzunehmen.
- ✓ Alle Schülerinnen/ Schüler erhalten ein warmes Mittagessen an den Schulen.
- ✓ An den Heilbronner Schulen findet eine qualitative, nachhaltige und durchgängige Sprachförderung statt. Grundlage bildet das Konzept Heilbronner Bildungslandschaft Sprachförderung.

### 5.1 Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Ganztagschule

Ganztagsschulen stellen eine wichtige Sozialisationsinstanz im Sozialraum dar. Um den besonderen Bedarfslagen der Schülerinnen und Schüler an dem Ort zu begegnen, an dem sie sich tagsüber überwiegend aufhalten, sieht das Konzept Heilbronner Bildungslandschaft Ganztagschule eine Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule vor. Im Zuge des Ausbaus der Quartierszentren werden dazu Konzepte erarbeitet, die das Angebot der Jugendhilfe auch in die ergänzenden Ganztagsangebote integrieren.

### 5.2 Teilhabe

Schülerinnen und Schüler aus Familien mit geringem Einkommen können kostenfrei an den Angeboten der Schule und der Schulverpflegung teilnehmen. Anspruch haben alle Familien, die Leistungen vom Jobcenter, vom Amt für Familie, Jugend und Senioren oder Transferleistungen von der Familienkasse erhalten (<https://www.heilbronn.de/leben/kinder-jugendliche-und-familien/beratung-hilfe/bildung-und-teilhabe.html>).

### 5.3 Sprachförderung

Der Begriff Bildungs- und Wissensstadt umfasst nicht nur die vielfältigen Bildungsangebote der Stadt, sondern auch die zukunftsfähige Ausrichtung. Heilbronn hat in der Stadtkonzeption 2030 (<https://www.heilbronn.de/rathaus/buergerbeteiligung/stadtkonzeption-heilbronn-2030.html>) Spracherwerb und Sprachförderung als Schlüsseldimensionen festgelegt. Für eine vielfältige Stadtgesellschaft bildet Sprache eine wichtige Voraussetzung für die Fähigkeit und Möglichkeit zur Partizipation. Mit dem Ziel allen Kindern und Jugendlichen bestmögliche Ab- und Anschlüsse zu ermöglichen, findet bereits jetzt an allen Heilbronner Kindertageseinrichtungen und Grundschulen Sprachbildung und Sprachförderung statt. Unterstützt wird die Stadt Heilbronn dabei durch die Dieter-Schwarz-Stiftung.

Die Ergebnisse des Fortschreibungsprozesses der Schulentwicklungsplanung 2019/20 der Stadt Heilbronn aufgreifend, wird das Angebot sukzessive ausgebaut. Ziel ist es, Rahmenbedingungen und Strukturen zu schaffen, die dazu beitragen, dass Heilbronner Schülerinnen und Schüler Sprachkompetenz erwerben. Diese sollen sie in die Lage versetzen, Sprache über alltagssprachliche Kommunikation hinaus in Bildungskontexten anzuwenden. Grundlage bildet das Konzept „Heilbronner Bildungslandschaft: Sprachförderung“.

Der Ganzttag bietet den Raum und den Rahmen für die erfolgreiche Umsetzung gezielter Förderung. Dies kann durch die Lehrkräfte, die Pädagoginnen und Pädagogen der Ganztagsangebote oder durch außerschulische Kooperationspartnerinnen/ -partner erfolgen.

## 6 Raum

*Der Raum ist wichtiger Bildungspartner an Ganztagschulen. An Ganztagschulen nutzen die Bildungspartner die Räume gemeinsam. Heilbronn schafft bauliche Voraussetzungen zur Umsetzung des Ganztagsbetriebs.*

Die Heilbronner Bildungslandschaft Ganztagschule greift die Definition des Qualitätsmerkmals Raum im Qualitätsrahmen Ganztagschule des Landes Baden-Württemberg ([www.ganztagschule-bw.de](http://www.ganztagschule-bw.de)) auf. Die Umsetzung der Qualitätsmerkmale ist in der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung 2019/20 berücksichtigt (<https://www.heilbronn.de/bildung/kommunales-bildungsmanagement/schulentwicklungsplanung.html>). Heilbronn setzt damit einen weiteren Baustein in der qualitativen Ausstattung seiner Ganztagschulen.

Qualitätskriterien Raum:

- ✓ Heilbronn berücksichtigt bei Neubauten den veränderten Raumbedarf einer Ganztagschule.
- ✓ An Ganztagschulen nutzen die Bildungspartner die Räume gemeinsam.
- ✓ Die Stadt Heilbronn unterstützt Schulleitung und Träger bei der Entwicklung eines Raumkonzeptes.
- ✓ Bei der Vergabe von Ressourcen werden Ganztagschulen priorisiert.

Heilbronn diskutiert mit allen Schulen die Raumnutzung. Ganztagschulen benötigen für ihre Entwicklung zu Lern- und Lebensräumen, an denen sich Schülerinnen und Schüler wohlfühlen und kognitiv herausgefordert werden, ein stimmiges Raumnutzungskonzept.

Bei Neubauten, Sanierungen und Anbauten berücksichtigt Heilbronn den veränderten Raumbedarf einer Ganztagschule. An diesen Schulen kann von Beginn an ein Raumkonzept entwickelt und umgesetzt werden, das auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler und die Erfordernisse der Ganztagsangebote und des Rhythmisierungskonzepts abgestimmt ist.

Eine flexible Raumnutzung im Ganztage definiert verschiedene Bereiche, wie Lern-, Begegnungs-, Rückzugs und Bewegungsräume, sowie Verpflegungs- und Außenbereiche. Die Ausgestaltung und Ausstattung der definierten Bereiche folgt sowohl funktionalen als auch ästhetischen Anforderungen. In der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung 2019/20 wurden für die Schulen Bedarfsanalysen erstellt (siehe Bericht zur regionalen Schulentwicklung für das Stadtgebiet Heilbronn Fortschreibungsprozess 2019/2020 S. 12f).

In der Heilbronner Bildungslandschaft Ganztagschule findet eine Vernetzung der Systeme Schule und Ganztagsangebote statt. Schülerinnen und Schüler erleben ein Ineinandergreifen von Unterricht und unterrichtsergänzenden Angeboten und die Öffnung der Ganztagschulen hin zu ihren Lebenswelten. Verschiedene Professionen arbeiten gemeinsam an diesen Zielen. Dies erfordert eine Öffnung der Räumlichkeiten für alle. Die Flexibilität im Qualitätsmerkmal Raum bezieht sich nicht nur auf die Ausstattung, sondern auch auf die Nutzung durch verschiedene Personen.

Neben den Schülerinnen und Schülern berücksichtig das Raumkonzept auch die Bedürfnisse der Lehrkräfte und des pädagogischen Fachpersonals.

## 7 Personal

### 7.1 Personalstruktur

*Die Personalstruktur wird an die aktuellen Erfordernisse angepasst und setzt sich aus Leitungen mit pädagogischer Ausbildung und pädagogisch Mitarbeitenden zusammen.*

Das Konzept der Heilbronner Bildungslandschaft Ganztagschule geht in der Personalausstattung neue Wege. Die Stadt berücksichtigt bei der Verteilung der Personalressourcen Sozialkriterien (siehe Kapitel 7.2), dies ist ein wichtiger Beitrag zur Förderung der Bildungsgerechtigkeit innerhalb der Heilbronner Schullandschaft. Mit der Installation von Teamleitungen an den Schulen werden positive Erfahrungen, die seit 2019 an Pilotschulen gesammelt wurden, auf alle Schulen übertragen.

Das Rahmenkonzept Heilbronner Bildungslandschaft Ganztagschule beinhaltet für die Gestaltung einer gelingenden Bildungspartnerschaft mit den Schülerinnen und Schülern folgende Handlungsfelder:

Qualitätskriterien Personalstruktur:

- ✓ Zusammenarbeit mit den Bildungspartnern des Kindes.
- ✓ Aufbau einer verlässlichen Beziehung zum jeweiligen Schulkind.
- ✓ Bereitstellung der Rahmenbedingungen für die Durchführung der Angebote.
- ✓ Gestaltung der Lernzeit/ Hausaufgabensituation.
- ✓ Gestaltung der Lern- und Erfahrungsräume.

Zum gelingenden Aufbau einer altersgemäßen und entwicklungsfördernden Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler an einer Ganztagschule bedarf es multiprofessioneller Bildungspartner. Neben den Lehrkräften sind die Mitarbeitenden der kommunalen Ganztagsangebote wichtige Bezugspersonen für die Schülerinnen und Schüler.

Aufgabenstellungen an das Personal der kommunalen Ganztagsangebote

- Eine positive Grundeinstellung gegenüber den Schülerinnen und Schülern und Interesse an der pädagogischen Arbeit mit der Zielgruppe.
- Offen sein für die Bedürfnisse der Kinder und Beachtung der Phasen zwischen Anspannung und Entspannung.
- Konzeption und Durchführung eines altersentsprechenden und abwechslungsreichen Angebots.
- Förderung der Persönlichkeitsentwicklung des Kindes durch Erfahrungs- und Lerngelegenheiten.
- Motivation und Impulsgebung und Hinführung zur selbständigen Bearbeitung durch die Kinder.
- Schaffung einer anregenden Raumatmosphäre.
- Enge Zusammenarbeit mit Eltern und Lehrkräften und Berücksichtigung der schulinternen Regeln.
- Wahrnehmung des Lebensumfeldes und der Bedürfnisse der Kinder und ihrer Familien.
- Kommunikation auf Augenhöhe und wertschätzender Umgang mit den Bildungspartnern.

Der Fachkräftemangel bei den Erzieherinnen und Erziehern und der Ausbau der Ganztagschulen sind zwei Faktoren, die sich gegensätzlich entwickeln und deshalb nach innovativen Lösungen verlangen. Aufgrund des Personal Mangels öffnen sich Ganztagschulen und Träger für die Gestaltung ihres Ganztagsangebots für Personen ohne pädagogische Ausbildung aber mit einer hohen Affinität für die pädagogische Arbeit mit Schülerinnen und Schülern. Die Lebenswelt der Kinder an Ganztagschulen erfährt durch diese Öffnung durchaus eine Bereicherung. Auch wenn derzeit für die Gestaltung der außerunterrichtlichen Ganztagsangebote an Ganztagschulen keine gesetzlichen Vorgaben vorliegen, führt das Konzept Heilbronner Bildungslandschaft Ganztagschule verbindliche Handlungsfelder und Aufgabenstellungen für die Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern an den Ganztagschulen auf.

Die Aufgabenstellungen an die Mitarbeitenden sind sehr vielfältig und interessant aber auch sehr anspruchsvoll. Um die qualitative Umsetzung an den Schulen zu gewährleisten, sieht die Personalstruktur multiprofessionelle Teams vor.

Die Personalstruktur in Rahmenkonzept Heilbronner Bildungslandschaft Ganztagschule:

#### ■ **Leitung Ganztagsangebote**

- Pädagogische Ausbildung nach Fachkräftecatalog des KVJS
- Stellenanteile als Jahrgangsleitung / Gruppenleitung
- Feste Ansprechperson für Schule, Eltern und Stadt
- Verantwortung für Dienstplan
- Qualitätssicherung innerhalb der Schule
- Ansprechperson für Jahrgangsleitung / Gruppenleitung

#### ■ **Jahrgangsleitung / Gruppenleitung**

- Pädagogische Ausbildung nach Fachkräftecatalog des KVJS
- Durchführung der Angebote
- Bezugsperson für die Schülerinnen und Schüler
- Qualitätssicherung innerhalb der Stufe
- Ansprechperson für pädagogische Mitarbeitende innerhalb der Stufe

#### ■ **Pädagogische Mitarbeitende**

- In der Betreuung von Kindern/ Jugendlichen erfahrene Person
- Teilnahme an Qualifizierungsmaßnahmen
- Durchführung der Angebote
- Ansprechperson für Schülerinnen und Schüler

## 7.2 Personalressourcen

*Die Priorisierung bei der Ressourcenausstattung der Schulen erfolgt auf der Grundlage von Kriterien, die die Schulform und die besonderen Herausforderungen der Schulen im jeweiligen Sozialraum berücksichtigen.*

Heilbronn hat das Ziel, allen Schülerinnen und Schülern beste Startbedingungen für einen erfolgreichen Bildungsweg zu bieten. Das Konzept Bildungslandschaft Ganztagschule greift Daten aus dem Sozialdatenatlas (<https://www.heilbronn.de/leben/soziales/sozialdatenatlas.html>) der Stadt auf und setzt bei der Ausstattung seiner Schulen Sozialindizes ein, um Ungleiches ungleich zu behandeln.

Qualitätskriterien Ressourcenausstattung:

- ✓ Heilbronn stellt mehr Bildungsgerechtigkeit im System her.
- ✓ Heilbronn gleicht ungleiche Rahmenbedingungen, unter denen Bildung stattfindet, mit einer angepassten Ressourcenverteilung aus.

Die hauptsächliche Zuweisung der Ressourcen erfolgt anhand einer Basisausstattung. Eine erweiterte Ressourcenzuteilung erfolgt durch Zuschläge anhand ausgewählter Kriterien. Für Vorbereitung und Teamabstimmungen sind 20% der Gesamtstellenanteile der Jahrgangs-/Gruppenleitungen und der pädagogischen Mitarbeitenden vorgesehen.

**Basisausstattung** 25 Gruppenwochenstunden pro Zug (alle Schulen):

abzudecken durch:

- 25%-Stellenanteil Teamleitung
- 60%-Stellenanteil Jahrgangs/Gruppenleitung
- 60%-Stellenanteil Pädagogische Mitarbeitende

### **Zuschläge**

Auf der Basis der folgenden Kriterien zum Stichtag der amtlichen Schulstatistik, werden zu den Gruppenwochenstunden der Basisausstattung weitere Stunden für Pädagogische Mitarbeitende (Stellenanteil 5%) zugeteilt:

- 10% wenn Grundschulförderklassen an der Schule sind
- 100% anteilig der VKL-Kinder an der Gesamtschülerzahl
- 50% anteilig der Kinder mit Migrationshintergrund an der Gesamtschülerzahl
- 40% an Ganztagsgrundschulen in verbindlicher Form
- 30% an Ganztagsgrundschulen in Wahlform

## 8 Ferienangebote/ Schließtage

*Ein verlässliches bedarfsorientiertes Ferienangebot für alle Heilbronner Schülerinnen und Schüler findet an zentralen Stellen statt.*

Die Heilbronner Bildungslandschaft Ganztagschule greift die Rückmeldungen zu den Bedarfen der Familien und Kindern bezüglich der Ferienangebote auf. Zukünftig soll an allen Ferien, bis auf 25 Schließtage (bisher 32 Tage), ein verlässliches Ferienbetreuungsangebot angeboten werden. Mit der Verringerung der Schließtage wird der Urlaubsanspruch aller Eltern berücksichtigt.

Qualitätskriterien Ferienangebote/ Schließtage:

- ✓ Bis auf 25 Schließtage pro Jahr findet für Grundschulkindern ein Ferienangebot statt.
- ✓ Alle Kinder der Heilbronner Grundschulen können am Ferienangebot teilnehmen.
- ✓ Um Verlässlichkeit gewährleisten zu können, wird auch ein schulübergreifendes Ferienangebot an geeigneten Schulstandorten installiert.

Die Stadt Heilbronn unterstützt Heilbronner Familien mit der Bereitstellung eines verlässlichen Ferienangebots bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Bedarfsorientiert werden dazu frühzeitig gemeinsam mit den Trägern der Heilbronner Ganztagsangebote zentrale Orte definiert, an denen das Ferienangebot verlässlich stattfindet, sollte die geringe Nachfrage an einzelnen Schulen eine Durchführung verhindern. Priorisiert werden Ganztagschulstandorte. Zur abwechslungsreichen und bedarfsgerechten Gestaltung der Angebote, findet an den Ferienstandorten auch eine Kooperation mit den Quartierszentren statt.

Neben der Verlässlichkeit für die Eltern schont eine schulübergreifende Lösung auch kommunale Ressourcen. Der Putzdienst und der Hausmeisterservice müssen in den Ferien nicht mehr an jeder Schule vorgehalten und Baumaßnahmen nicht mehr mit der Ferienbetreuung koordiniert werden.

## 9 Gesunder Schultag

*Heilbronner Schulen tragen zu einem gesunden Aufwachsen der Schülerinnen und Schüler bei.*

Das Rahmenkonzept Bildungslandschaft Ganztagschule schafft Bedingungen, durch die Heilbronner Schulen zu Orte des gesunden Aufwachsens für ihre Schülerinnen und Schüler werden.

Qualitätskriterien gesunder Schultag:

- ✓ Als aktive Maßnahme der Verhaltensprävention werden alle Heilbronner Schulen mit frei zugänglichen Wasserspendern ausgestattet.
- ✓ Die Stadt Heilbronn entwickelt ein nachhaltiges Konzept Heilbronner Bildungslandschaft: Schulverpflegung.
- ✓ Die Stadt sorgt für eine gesunde Schulverpflegung an allen Schulen.
- ✓ Das Mittagessen wird in einer angenehmen und stressfreien Essensatmosphäre eingenommen. Die Stadt Heilbronn berät die Schulen bei der Umsetzung.
- ✓ Die Stadt Heilbronn unterstützt die Schulen bei der Teilnahme am EU-Schulprogramm.
- ✓ Die Schulen werden Orte der Gesundheitsbildung für Schülerinnen und Schüler und deren Eltern. Unterstützung bieten außerschulische Kooperationspartner.

Bei Einschulungsuntersuchungen zeigt sich auch in Heilbronn, dass der Anteil übergewichtiger und stark übergewichtiger (adipöser) Kinder zunimmt, auch in Heilbronn ([www.gesundheitsatlas-bw.de](http://www.gesundheitsatlas-bw.de)). Neben der sozialen Ausgrenzung haben adipöse Kinder und Jugendliche ein erhöhtes Risiko, im späteren Leben an Diabetes mellitus Typ 2 zu erkranken. Der Zugang zu zuckerfreien Getränken hat einen positiven Einfluss auf diese Entwicklung, deshalb plant die Stadt Heilbronn sukzessive alle Schulen und Sportstätten mit Wasserspendern auszustatten.

Mit dem Ausbau der Heilbronner Ganztagschullandschaft, erhöht sich die Zeit, die Kinder an der Schule verbringen. Ein Teil des Familienlebens wird an die Schule verlegt. An Heilbronner Ganztagschulen wird allen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit gegeben ein gesundes Essen und gesunde Getränke in einer angenehmen Atmosphäre einzunehmen. Essen und Trinken werden in das pädagogische Konzept der Ganztagschule eingebettet.

### Bewegung

Zu einem gesunden Aufwachsen gehört neben einer gesunden Ernährung auch Bewegungsgelegenheiten. Neben einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern bindet das Konzept Heilbronner Bildungslandschaft Ganztagschulen schon bewährte Konzepte wie „Zur Fuß zur Schule“ oder „bewegt wachsen“ ein (<https://www.heilbronn.de/bildung/schulen/schule-plus/bewegung-und-soziales.html>). Mit der Einführung des Bewegungspasses geht Heilbronn einen weiteren Schritt hin zur positiven und altersgerechten Gesundheitsförderung der Heilbronner Schülerinnen und Schüler.



## brotZeit

Zu einem guten Start in den Schultag gehört ein ausgewogenes Frühstück. Viele Kinder und Jugendliche gehen aus unterschiedlichen Gründen ohne Frühstück aus dem Haus und kommen hungrig zur Schule. brotZeit e.V. ([www.brotzeitfuerkinder.com](http://www.brotzeitfuerkinder.com)) greift dieses Problem auf und bietet an den beteiligten Schulen ein kostenfreies ausgewogenes Frühstück für alle Schülerinnen und Schüler an. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer bieten den Kindern und Jugendlichen einen guten Start in den Tag, dies wirkt sich auch positiv auf die Konzentrationsfähigkeit während des Unterrichts aus. Heilbronn gehört zur Förderregion von brotZeit e.V. und fast alle Heilbronner Grundschulen nehmen an dem Projekt teil. Die Heilbronner Bildungslandschaft Ganztagschule begrüßt diese Kooperation, da sie ein wichtiger Baustein für das Konzept eines gesunden Schulalltags darstellt.

## Heilbronner Bildungslandschaft: Schulverpflegung.

Die Stadt entwickelt ein nachhaltiges Konzept zum Schulverpflegungsangebot an ihren Schulen. Das Konzept ermöglicht die Umsetzung eines flächendeckenden Qualitätsstandards an allen Schulen in städtischer Trägerschaft. Grundlagen bilden die Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE).

## 10 Trägervielfalt

*Die kooperative Zusammenarbeit mit den freien Trägern der Jugendhilfe sichert die Umsetzung der Qualitätskriterien vor Ort.*

Die Kommune erfüllt mit der Einrichtung von Ganztagschulen eine kommunale Aufgabe, nämlich die Bereitstellung eines bedarfsgerechten Betreuungsangebots für Kinder im schulpflichtigen Alter gem. § 24 SGB VIII. Mit der Übertragung der Aufgabe auf die freien Träger der Jugendhilfe kommt das Subsidiaritätsprinzip (§ 4 Abs. 2 SGB VIII) zum Tragen. Die Stadt Heilbronn arbeitet an den Grundschulen mit verschiedenen Trägern der freien Jugendhilfe erfolgreich zusammen. Das Rahmenkonzept der Heilbronner Bildungslandschaft führt diese konstruktive Zusammenarbeit fort.

### Qualitätskriterien Trägervielfalt

- ✓ Transparentes Vergabeverfahren.
- ✓ Kooperative Zusammenarbeit zwischen Stadt, Schule und Trägervertretern.
- ✓ Verpflichtende Einhaltung der Qualitätsrichtlinien der Stadt seitens der Träger.
- ✓ Verbindliche Ansprechpersonen bei Fragestellungen.
- ✓ Regelmäßige Austauschtermine zwischen den Kooperationspartnern.
- ✓ Trägersprecherin/ Trägersprecher vertritt die Trägerperspektive in der Lenkungsgruppe Bildung und Betreuung.
- ✓ Geschäftsführende Schulleiterin/ Schulleiter der Grundschulen und Grundstufe SBBZ vertritt die Schulperspektive an den Trägertreffen.
- ✓ Im Schul-, Kultur- und Sportamt finden regelmäßige Austauschtreffen mit der Trägersprecherin/ Trägersprecher statt.

Zur Sicherung der Qualitätsstandards werden zwischen der Stadt Heilbronn, der Schule und dem Träger der Ganztagsangebote Kooperationsvereinbarungen geschlossen, in denen die Aufgaben der einzelnen Kooperationspartner aufgelistet werden. Mit der Unterzeichnung der Vereinbarung verpflichten sich alle Kooperationspartner zur verbindlichen Umsetzung der zugeordneten Aufgaben.

Die Umsetzung der Qualitätskriterien der Heilbronner Bildungslandschaft Ganztagschule an den Schulen obliegt den jeweiligen Trägern. Die Stadt Heilbronn lädt alle Trägervertretungen 2x jährlich zu einem Austauschtreffen ein. Zu diesem Treffen werden weitere wichtige Partner, wie das Staatliche Schulamt, die geschäftsführende Schulleitung der Grundschulen und Grundstufen SBBZ und die Gesamtelternvertretung der Stadt Heilbronn eingeladen. Die Ergebnisse der Austauschtreffen fließen in die Fortschreibung der Heilbronner Bildungslandschaft Ganztagschule ein.

Die Trägervertretungen wählen eine Sprecherin oder einen Sprecher. Diese/r wird von der Stadt Heilbronn zu regelmäßigen Austauschtreffen mit dem Schul-, Kultur- und Sportamt und zur Lenkungsgruppe Bildung und Betreuung eingeladen.

## 11 Qualitätssicherung

*Qualitätssicherung findet durch eine Feedbackkultur mit allen Beteiligten statt. Die Ergebnisse fließen in die Fortschreibung der Kooperationen mit Trägern, Schulen und außerschulischen Partnern.*

„Lasst uns gemeinsam über gute Schule sprechen“. Die Meinung aller am Schulleben Beteiligten ist der Stadt Heilbronn wichtig. Die Verwaltung hat großes Interesse am Feedback und freut sich über konstruktive Kritik. Das Konzept Heilbronner Bildungslandschaft Ganztagschule sieht eine Feedbackkultur auf Augenhöhe mit allen Beteiligten vor. Ziel ist die strukturierte Weiterentwicklung der kommunalen Ganztagsangebote an den Schulen in Heilbronn.

Qualitätskriterien zur Qualitätssicherung:

- ✓ Die Stadt Heilbronn schafft Transparenz bzgl. der Qualität der Umsetzung der Ganztagsangebote an den Ganztagschulen.
- ✓ Die Stadt Heilbronn nutzt die Rückmeldungen zur strukturierten Weiterentwicklung der Heilbronner Bildungslandschaft Ganztagschule.
- ✓ Die Stadt Heilbronn bietet allen Schülerinnen/ Schülern und deren Eltern die Möglichkeit Feedback zu geben. Dazu werden die Rückmeldemöglichkeiten barrierefrei gestaltet.
- ✓ Beschwerden werden ernst genommen und im gemeinsamen Austausch an Verbesserungen gearbeitet.
- ✓ 2 x jährlich findet an den Ganztagschulen ein Austauschgespräch mit Vertretern aller Bildungspartner statt (Koordinationsgremium).

### Transparenz

Die Stadt Heilbronn führt ein Feedbacksystem ein, das eine transparente Bearbeitung aufkommender Themenstellungen ermöglicht. Dazu erfolgt regelmäßig eine qualitative Erhebung durch das Bildungsbüro. Die Ergebnisse werden im Bildungsbericht veröffentlicht.

### Koordinationsgremium

Das Koordinationsgremium bietet allen Bildungspartnern an der Schule die Möglichkeit aus der jeweiligen Perspektive heraus über die Umsetzung des Ganztagskonzepts zu berichten. Teilnehmende sind Vertretungen der Schulleitung, des Schulträgers, des Ganztagsträgers, des Staatlichen Schulamts, die Teamleitung der Ganztagsangebote, die Elternvertretung und die Schulsozialarbeit als Vertretung der Jugendhilfe. Die 2x jährliche Durchführung des Koordinationsgremiums ist in den Kooperationsvereinbarungen zwischen der Stadt als Schulträgerin, der Schule und dem Ganztagsträger verbindlich festgeschrieben.

### Strukturierte Weiterentwicklung

Die Rückmeldungen aus den Koordinationsgremien und die Ergebnisse aus den Erhebungen bei den Bildungspartnern bilden die Basis der strukturierten Weiterentwicklung der Ganztagsangebote an den Heilbronner Schulen. Sie fließen auch in die Fortschreibung der Kooperationen mit Trägern, Schulen und außerschulischen Partnern ein.

## 12 Bildungslandschaft Ganztagschule: Weiterführende Schulen

*Das Ganztagsangebot an weiterführenden Schulen bildet einen weiteren Baustein der familienfreundlichen und integrativen kommunalen Bildungspolitik der Stadt Heilbronn.*

Bereits jetzt bietet die Heilbronner Schullandschaft für Schülerinnen und Schüler an weiterführenden Schulen vielfältige Ganztagsangebote an. An den Schulen in städtischer Trägerschaft kann Heilbronn den Eltern ein durchgängiges kommunales Bildungs- und Betreuungsangebot von der Krippe bis zum Schulabschluss anbieten.

Qualitätskriterien Bildungslandschaft Ganztagschule: Weiterführende Schulen:

- ✓ Die Stadt unterstützt die Schulen bei der Weiterentwicklung zur Ganztagschule
- ✓ Die Stadt Heilbronn baut das außerschulisches Ganztagsangebot an den weiterführenden Schulen entsprechend den Ressourcenzuweisungen des Landes aus.
- ✓ Die Qualitätskriterien der Grundschulen und Grundstufen des SBBZ werden sukzessive auf die Eingangsklassen der weiterführenden Schulen übertragen.

Werkrealschulen und Gemeinschaftsschulen sind verbindliche Ganztagschulen per Schulgesetz, Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren, Realschulen und Gymnasien können einen Antrag auf Weiterentwicklung zur Ganztagschulen stellen und erhalten dafür Ressourcen vom Land.

### 12.1 Kommunale Förderung

Die Stadt Heilbronn sieht bei der Ausstattung der Schulen mit Ressourcen für die Durchführung eines außerschulischen Ganztagsangebots im Sekundarbereich grundsätzlich das Land in der Pflicht. Zur Unterstützung der Gymnasien und Realschulen für die Ausgestaltung des Ganztagesbetriebs stellt die Stadt den Schulen ein jährliches Budget von 12.500,00 Euro zur Verfügung (DS 225 vom 04.07.2013). Der Großteil dieser Mittel fließt in die Finanzierung der Hauswirtschafts- und Aufsichtskräfte in den Mensen ein. Zur Herstellung von Bildungschancen unabhängig vom Elternhaus ist ein außerschulisches Ganztagsangebot an den Schulen in Sekundarbereich nötig, die Stadt wird dieses entsprechend den Ressourcenzuweisungen des Landes ausbauen.

### 12.2 Heilbronner Ganztagschullandschaft: Weiterführende Schulen

#### Hauptstufen SBBZ

Die Paul-Meyle-Schule ist eine verbindliche Ganztagschule an 4 Tagen/ Woche. Die Hauptstufen der Neckartalschule und der Pestalozzischule werden von der Stadt bei der Gestaltung eines Ganztagsangebots beratend begleitet. An allen Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren gibt es die Möglichkeit, ein warmes Mittagessen einzunehmen

#### Werkrealschulen

Alle Heilbronner Werkrealschulen sind an drei bis vier Tagen in der Woche Ganztagschulen. Neben dem Unterricht finden nachmittags verschiedene AG-Angebote statt. An allen Heilbronner Werkrealschulen gibt es die Möglichkeit, ein warmes Mittagessen einzunehmen.

## Gemeinschaftsschulen

In Heilbronn ist die Elly-Heuss-Knapp-Gemeinschaftsschule an drei Tagen/ Woche, die Fritz-Ulrich-Schule an vier Tagen/ Woche Ganztagschule. Im Schulalltag einer verbindlichen Gemeinschaftsschule wechseln sich lehrerzentrierte Unterrichtsphasen, selbstgesteuerte Lernzeiten und Phasen der Bewegung und Entspannung sinnvoll ab. An allen Heilbronner Gemeinschaftsschulen gibt es die Möglichkeit, ein warmes Mittagessen einzunehmen.

## Realschulen

In Heilbronn ist die Mörike-Realschule Ganztagschule nach Schulgesetz und erhält Ressourcen vom Land. Die Luise-Bronner-Realschule befindet sich im Antragsverfahren und weitere Realschulen setzen sich mit der Antragstellung auseinander. Die Stadt unterstützt die Schulen bei der Antragstellung und schafft sukzessive die Voraussetzungen für eine gelingende Umsetzung des Ganztagsangebots an den Realschulen. An allen Realschulen haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit schulnah eine Mittagsverpflegung zu erhalten.

## Gymnasien

An allen Heilbronner Gymnasien findet ein Ganztagsangebot statt und die Schülerinnen und Schüler können in der Mensa ein warmes Mittagessen einnehmen. Das Elly-Heuss-Knapp-Gymnasium, das Justinus-Kerner-Gymnasium, das Mönchseegymnasium und das Theodor-Heuss-Gymnasium sind Ganztagschulen nach Schulgesetz. Das Robert-Mayer-Gymnasium bietet das Angebot ohne den formellen Rahmen an.

### **12.3 Jugendbegleiterprogramm**

Das Jugendbegleiterprogramm ist ein Programm des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport für alle öffentlichen Schulen des Landes und wird von der Jugendstiftung Baden-Württemberg in dessen Auftrag koordiniert und umgesetzt (<https://jugendbegleiter.de/das-programm>). Das Jugendbegleiter-Programm unterstützt Schulen bei der Durchführung außerunterrichtlicher Bildungs- und Betreuungsangebote.

Derzeit nehmen 28 Heilbronner Schulen an dem Landesprogramm teil. Ältere Schülerinnen und Schüler engagieren sich hier ebenso wie Berufstätige oder Rentnerinnen und Rentner. Ihr breit gefächertes Angebot spannt sich dabei von der Hausaufgabenbetreuung über Basteln, Musik, Sport bis Theater. Die Jugendbegleiter erhalten für ihre Tätigkeit eine Aufwandsentschädigung im Rahmen der Ehrenamtszuschale. Zudem gibt es die Möglichkeit, sich kostenfrei fortzubilden.

Die Stadt unterstützt die Schulen bei der Organisation durch die Bereitstellung einer Ansprechperson am Schul-, Kultur- und Sportamt.

## **13 Ausblick**

### **13.1 Stufenweise Einführung Gesetzesanspruch Ganztagschulplatz ab 2025**

Ein bundesweiter Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter soll ab 2025 stufenweise eingeführt werden. Hierzu gewährt der Bund den Ländern Finanzhilfen. Die Verwaltungsvereinbarung zu „Finanzhilfen des Bundes für das Investitionsprogramm zum beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder“ sieht vor, dass das Land Baden-Württemberg Finanzmittel vom Bund für Investitionen in den quantitativen und qualitativen Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Grundschul Kinder erhalten soll.

In Baden-Württemberg wird das Kultusministerium als oberste Schulaufsichtsbehörde sicherstellen, dass die Umsetzung der Qualitätskriterien verlässlich eingehalten werden. Das vorliegende Konzept Heilbronner Bildungslandschaft Ganztagschule greift die Qualitätskriterien, die das Land in seinem Qualitätsrahmen Ganztagschule ([www.ganztagschule-bw.de](http://www.ganztagschule-bw.de)) aufführt auf und setzt diese auf hohem Niveau um. Heilbronn hat schon jetzt eine flächendeckende Ganztagschullandschaft sowohl im Grundschulbereich, als auch im Bereich der Sekundarschulen. Alle Heilbronner Schülerinnen und Schüler, die Interesse an einem Ganztagschulplatz haben, können versorgt werden. Mit der Umsetzung des Konzepts Heilbronner Bildungslandschaft Ganztagschule findet ein weiterer Ausbau bis 2025 statt.

Die Stadt Heilbronn ist somit sowohl qualitativ als auch quantitativ auf den Gesetzesanspruch auf einen Ganztagschulplatz vorbereitet.

## 14 Auf einen Blick

### 14.1 Qualitätskriterien auf einen Blick

---

Heilbronner Bildungslandschaft  
Ganztagsschule

- ✓ Stadt Heilbronn bietet mit ihrem flächendeckenden qualitätsvollen Ganztagsangebot Bildungschancen unabhängig vom Elternhaus.
- ✓ Die Stadt Heilbronn unterstützt ihre Schulen bei der Weiterentwicklung ihrer Qualität und ihrer Profile.
- ✓ Die Stadt Heilbronn arbeitet eng mit ihren Schulen zusammen und setzt die Rahmenbedingungen des Landes um.
- ✓ An allen Heilbronner Grundschulen arbeiten Schulleitung, Lehrkräfte und pädagogisches Personal als Team zum Wohle des Kindes zusammen. Gemeinsam mit freien Trägern der Jugendhilfe stellt die Stadt pädagogisches Personal für die Durchführung der ergänzenden kommunalen Ganztagsangebote bereit.
- ✓ Die Stadt Heilbronn unterstützt ihre Schulen bei der Angebotsgestaltung. Ziel ist die Förderung leistungsstarker und leistungsschwacher Schülerinnen und Schüler.
- ✓ An allen Heilbronner Grundschulen und Grundstufen der SBBZ-L findet bis 14:00 Uhr ein verlässliches ergänzendes Ganztagsangebot statt. Ausgenommen sind die Schließtage.
- ✓ An allen Heilbronner Grundschulen haben Kinder die Möglichkeit, ein warmes Mittagessen einzunehmen.
- ✓ Alle Heilbronner Grundschulen sind ein wichtiger Teil des jeweiligen Sozialraumes.
- ✓ Um gleichwertige Bildungsangebote an allen Heilbronner Schulen zu ermöglichen, erfolgt die Ressourcenausstattung auf der Grundlage von Kriterien, die die besonderen Herausforderungen der Schulen in dem zugehörigen Schulbezirk berücksichtigen.

Buchungsmodule/ Elternbeiträge

- ✓ Bezahlbar für die Eltern.
- ✓ Langfristige Finanzierbarkeit durch die Stadt Heilbronn.
- ✓ Flexibilität unter Berücksichtigung der anderen Kriterien.
- ✓ Vereinfachung des Verwaltungsaufwands.
- ✓ Planbarkeit der Personalressource für die Träger.
- ✓ Berücksichtigung der Richtlinien der Landesförderung.
- ✓ Gerecht und integrativ für einkommensschwache Familien.

Heilbronner Ganztagschulen sind Lern-, Lebens- und Erfahrungsräume

- ✓ Die Stadt Heilbronn hat das Ziel allen Heilbronner Schulkindern die Möglichkeit der Teilnahme an Bildungsangeboten der Bereiche Kultur, Sport und Naturwissenschaften zu ermöglichen.
- ✓ Die Stadt Heilbronn unterstützt die Schulleitungen durch die Installation einer koordinierenden Stelle am Schul-, Kultur- und Sportamt. Diese unterstützt die Schulen bei der nachhaltigen Verankerung vielfältiger außerschulischer Kooperationspartner.

<p>Bildungsgerechtigkeit und Integration</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Ganztagsschule</li> <li>✓ Alle Schülerinnen/ Schüler an den Heilbronner Schulen haben die Möglichkeit, an den Ganztagsangeboten der Stadt teilzunehmen.</li> <li>✓ Alle Schülerinnen/ Schüler erhalten ein warmes Mittagessen an den Schulen.</li> <li>✓ An den Heilbronner Schulen findet eine qualitative, nachhaltige und durchgängige Sprachförderung statt. Grundlage bildet das Konzept Heilbronner Bildungslandschaft Sprachförderung.</li> </ul>
<p>Raum</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Heilbronn berücksichtigt bei Neubauten den veränderten Raumbedarf einer Ganztagsschule.</li> <li>✓ An Ganztagsschulen nutzen die Bildungspartner die Räume gemeinsam.</li> <li>✓ Die Stadt Heilbronn unterstützt Schulleitung und Träger bei der Entwicklung eines Raumkonzeptes.</li> <li>✓ Bei der Vergabe von Ressourcen werden Ganztagsschulen priorisiert.</li> </ul>
<p>Personalstruktur</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Zusammenarbeit mit den Bildungspartnern des Kindes.</li> <li>✓ Aufbau einer verlässlichen Beziehung zum jeweiligen Schulkind.</li> <li>✓ Bereitstellung der Rahmenbedingungen für die Durchführung der Angebote.</li> <li>✓ Gestaltung der Lernzeit/ Hausaufgabensituation.</li> <li>✓ Gestaltung der Lern- und Erfahrungsräume .</li> </ul>
<p>Personalressourcen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Heilbronn stellt mehr Bildungsgerechtigkeit im System her.</li> <li>✓ Heilbronn gleicht ungleiche Rahmenbedingungen, unter denen Bildung stattfindet, mit einer ungleichen Ressourcenverteilung aus.</li> </ul>
<p>Ferienangebote/ Schließtage</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Bis auf 25 Schließtage pro Jahr findet für Grundschul Kinder ein Ferienangebot statt.</li> <li>✓ Alle Kinder der Heilbronner Grundschulen können am Ferienangebot teilnehmen.</li> <li>✓ Um Verlässlichkeit gewährleisten zu können, wird auch ein schulübergreifendes Ferienangebot an geeigneten Schulstandorten installiert</li> </ul>
<p>Gesunder Schultag</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Als aktive Maßnahme der Verhaltensprävention werden alle Heilbronner Schulen mit frei zugänglichen Wasserspendern ausgestattet.</li> <li>✓ Die Stadt Heilbronn entwickelt ein nachhaltiges Konzept Heilbronner Bildungslandschaft: Schulverpflegung.</li> <li>✓ Sie Stadt sorgt für eine gesunde Schulverpflegung an allen Schulen</li> </ul>



- ✓ Das Mittagessen wird in einer angenehmen und stressfreien Essensatmosphäre eingenommen. Die Stadt Heilbronn berät die Schulen bei der Umsetzung.
- ✓ Die Stadt Heilbronn unterstützt die Schulen bei der Teilnahme am EU-Schulprogramm.
- ✓ Die Schulen werden Orte der Gesundheitsbildung für Schülerinnen und Schüler und deren Eltern. Unterstützung bieten außerschulische Kooperationspartner.

### Trägervielfalt

- ✓ Transparentes Vergabeverfahren.
- ✓ Kooperative Zusammenarbeit zwischen Stadt, Schule und Trägervertretern.
- ✓ Verpflichtende Einhaltung der Qualitätsrichtlinien der Stadt seitens der Träger
- ✓ Verbindliche Ansprechpersonen bei Fragestellungen
- ✓ Regelmäßige Austauschtermine zwischen den Kooperationspartnern
- ✓ Trägersprecherin/ Trägersprecher vertritt die Trägerperspektive in der Lenkungsgruppe Bildung und Betreuung
- ✓ Geschäftsführende Schulleiterin/ Schulleiter der Grundschulen und Grundstufe SBBZ vertritt die Schulperspektive an den Trägertreffen
- ✓ Im Schul-, Kultur- und Sportamt finden regelmäßige Austauschtreffen mit der Trägersprecherin/ Trägersprecher statt.

### Qualitätssicherung

- ✓ Die Stadt Heilbronn schafft Transparenz bzgl. der Qualität der Umsetzung der Ganztagsangebote an den Ganztagschulen.
- ✓ Die Stadt Heilbronn nutzt die Rückmeldungen zur strukturierten Weiterentwicklung der Heilbronner Bildungslandschaft Ganztagschule.
- ✓ Die Stadt Heilbronn bietet allen Schülerinnen/ Schülern und deren Eltern die Möglichkeit Feedback zu geben. Dazu werden die Rückmeldemöglichkeiten barrierefrei gestaltet.
- ✓ Beschwerden werden ernst genommen und im gemeinsamen Austausch an Verbesserungen gearbeitet.
- ✓ 2 x jährlich findet an den Ganztagschulen ein Austauschgespräch mit Vertretern aller Bildungspartner statt (Koordinationsgremium).

### Weiterführende Schulen

- ✓ Die Stadt unterstützt die Schulen bei der Weiterentwicklung zur Ganztagschule
- ✓ Die Stadt Heilbronn baut das außerschulisches Ganztagsangebot an den weiterführenden Schulen entsprechend den Ressourcenzuweisungen des Landes aus.
- ✓ Die Qualitätskriterien der Grundschulen und Grundstufen des SBBZ werden sukzessive auf die Eingangsklassen der weiterführenden Schulen übertragen.

## 14.2 Ressourcenverteilung auf einen Blick

### Ressourcenverteilung Personal

Basisausstattung 25 Betreuungsstunden je Zug	<ul style="list-style-type: none"><li>• 25% Teamleitung je Zug (davon 25%-Stellenanteil Leitungsfreistellung)</li><li>• 60% Gruppenleitung je Zug</li><li>• 60% Pädagogische Mitarbeitende</li></ul>
Zusatzstunden anteilig zur Basisausstattung (nach den Daten der Schulstatistik)	40% - Verbindliche Ganztagschule 30% - Ganztagschule in Wahlform  10% - Grundschulförderklasse 100% - nach Anteil Vorbereitungsklassen 50% - nach Migrationsanteil der Schule <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"><ul style="list-style-type: none"><li>• 5% Pädagogische Mitarbeitende / Zusatzstunde</li></ul></div>
Zusatzstunden Flexible Nachmittagsbetreuung	Zusätzliche Stellenanteile, abhängig der Fördermittel des Landes

### Ressourcenverteilung Buchungszeiten

#### Verbindliche Ganztagschule nach §4a SChG

Umfang Ganztagsunterricht	3 oder 4 Tage à 7 oder 8 Zeitstunden
Ergänzende kommunale Ganztagsangebote	Mo – Fr: 6:30 -7:00 Uhr (min. 5 Kinder) Mo – Fr: 7:30 Uhr – 17:30 Uhr Mo – Fr: 17:30 – 18:00 (min. 5 Kinder)

#### Ganztagschule in Wahlform nach §4a SchG

Umfang Ganztagsunterricht	3 oder 4 Tage à 8 Zeitstunden
Ergänzende kommunale Ganztagsangebote für Ganztagschülerinnen und -schüler	Mo – Fr: 6:30 -7:00 Uhr (min. 5 Kinder) Mo – Fr: 7:30 Uhr – 17:30 Uhr Mo – Fr: 17:30 – 18:00 (min. 5 Kinder)
Ergänzender kommunale Ganztagsangebote für Kinder der erweiterten Grundschule	Mo – Fr: 7:00 -7:30 Uhr (min. 5 Kinder) Mo – Fr: 7:30 Uhr – 14:00 Uhr

## Ganztagschulen im Alterlass

Umfang Ganztagsunterricht	4 Tage à 7 Zeitstunden
Ergänzende kommunale Ganztagsangebote für Ganztagschülerinnen und -schüler	Mo – Fr: 6:30 -7:00 Uhr (min. 5 Kinder) Mo – Fr: 7:30 Uhr – 17:30 Uhr Mo – Fr: 17:30 – 18:00 (min. 5 Kinder)
Ergänzende kommunale Betreuung im Rahmen der flexiblen Nachmittagsbetreuung	Mo – Fr: 12:30 – max. 17:30 Uhr (Zeitraum) insgesamt max. 15 Wochenstunden pro Gruppe

## Erweiterte Grundschule

Umfang Unterricht	Halbtagschule
Ergänzende kommunale Betreuung im Rahmen der verlässlichen Grundschule	Mo – Fr: 7:00 -7:30 Uhr (min. 5 Kinder) Mo – Fr: 7:30 Uhr – 14:00 Uhr (Zeitraum) am Vormittag bis zu sechs Stunden
Ergänzende kommunale Betreuung im Rahmen der flexiblen Nachmittagsbetreuung	Mo – Fr: 12:30 – max. 17:30 Uhr (Zeitraum) insgesamt max. 15 Wochenstunden pro Gruppe

## Flex 1: Tagesmodul/ Monatsgebühr

**Alle Schularten/ innerhalb des bestehenden Angebots der jeweiligen Schulform**

7:00 – 14:00 Uhr/ an 1 Tag in der Woche

14:00 – 18:00 Uhr/ an 1 Tag in der Woche

Ø 2,5 Std.

Ø 3,5 Std

## Flex 2: Tagesmodul/ Zehnerkarte

**Alle Schularten/ innerhalb des bestehenden Angebots der jeweiligen Schulform**

Zeitfenster 1: 7:00 – 14:00 Uhr / Zeitfenster 2: 14:00 – 18:00 Uhr

Pro Zeitfenster 1 Karteneinheit

Ø 2,5 Std.

**Anlage: Entgelttabelle** (*wird nach Beschluss im Gemeinderat ergänzt*)

